

Eröffnung des Arbeitsbereiches Philosophie der Antiken und Arabischen Welt

17. Mai 2011 um 19 Uhr 15
Hörsaal C, Kochstraße 4

Programm

Begrüßung durch Professor Dr. Christian
Nimtz, Institut für Philosophie der FAU

Gastvortrag von Professor Dr. Dag Nikolaus
Hasse (Universität Würzburg)

*Griechische Weisheit, arabische Barbarei:
Haben die Renaissancegelehrten das
arabische Erbe in den Wissenschaften
verdrängt?*

Im Anschluss an Vortrag und Diskussion
findet im Foyer des Hörsaals ein Empfang
statt.

Der Arbeitsbereich Philosophie der Antiken und Arabischen Welt

www.philosophie.phil.uni-erlangen.de/antik-arabisch/

Zum Sommersemester 2011 ergänzt das Institut für Philosophie der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg sein Portfolio um den neugeschaffenen Arbeitsbereich Philosophie der Antiken und Arabischen Welt.

Der Arbeitsbereich verbindet Forschung und Lehre zur antiken und arabischen Philosophie. Zentraler Orientierungspunkt sind die seit der Antike in der Philosophie gestellten philosophischen Grundfragen und ihr Weg über die arabische Rezeption in das lateinische Mittelalter und die Neuzeit.

In der Lehre eröffnet der Arbeitsbereich den Studierenden einen differenzierten Einblick in die vielfältig vernetzten Beziehungen beider Kulturen und deren geistesgeschichtliche Nachwirkungen.

In Forschung und Lehre strebt der Arbeitsbereich „Philosophie der Antiken und Arabischen Welt“ eine Vernetzung mit den Fächern Islamwissenschaft, Mittellatein, Mediävistik, Theologie und Medizingeschichte an.

Die Mitarbeiterinnen des Arbeitsbereichs

Dr. Dagmar Kiesel
Raum A4A3, Bismarckstraße 1
09131-85 22958
Dagmar.Kiesel@phil.uni-erlangen.de

Dr. Dagmar Kiesel studierte in Erlangen Philosophie, evangelische Theologie und Psychologie und wurde 2007 mit einer Arbeit über den Liebesbegriff bei Augustin promoviert. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Philosophie der (Spät-) Antike und des 19. Jahrhunderts (v.a. Nietzsche).

Dr. Cleophea Ferrari
Raum A4A3, Bismarckstraße 1
09131-85 22958
Cleophea.Ferrari@phil.uni-erlangen.de

Dr. Cleophea Ferrari studierte in Zürich und Tübingen und wurde 2001 in Bochum mit einer Arbeit über einen arabischen mittelalterlichen Kommentar zu den aristotelischen *Kategorien* promoviert. Ihr Hauptarbeitsgebiet ist die mittelalterliche arabischsprachige Philosophie und die Geschichte der Rezeption griechischer Philosophie im arabischen Raum.